

Lisa Marie Ebel von den TuRa-Wasserfreunden wird Südwestfälische Meisterin über 200m Schmetterling



Am 20. und 21.05.2023 fanden die Südwestfälischen Jahrgangs- und offene Meisterschaften im Iserlohner Freibad statt. Für die Wasserfreunde TuRa Bergkamen unterboten 17 Schwimmer*innen die geforderten Pflichtzeiten von denen 15 am Jahreshöhepunkt teilnehmen konnten. Die Meisterschaften, die auch

„Bezirksmeisterschaften“ genannt werden, sind vor allem für den Nachwuchsbereich ein sehr angestrebtes Ziel, weil diese Meisterschaften in den jüngeren Jahrgängen die höchsten Meisterschaften sind, bevor sie sich auf Landes- und nationaler Ebene qualifizieren und messen können. Aber auch für die älteren Jahrgänge und der offenen Klasse sind die Meisterschaften immer ein hoch angesehenes Ziel.

So konnte sich vor allem Lisa Marie Ebel (*2006) über ihre Erfolge über die 200m und 100m Schmetterling freuen. Über ihre Lieblingsstrecke den 200m Schmetterling versprach das Meldeergebnis bereits, das sie ganz vorne mitschwimmen kann. Voll motiviert ging Lisa an den Start und lies auf den ersten 100m ihre Kontrahentinnen nicht all zu weit wegziehen und blieb in Schlagdistanz, mit dem Wissen, das sie ihre Stärken auf den letzten 100m ausspielen kann. Dies tat sie auch und zog an allen Schwimmerinnen mit lauter Unterstützung ihrer Teamkameraden vorbei und gewann deutlich als auch mit einem neuen persönlichen Rekord in 3:13,63 Minuten den Titel der Südwestfälischen Meisterin. Über die 100m Schmetterling gewann Lisa zudem den Vizemeistertitel ebenfalls mit neuer Bestzeit in 1:24,67 Minuten. Ein perfektes und erfolgreiches Wochenende für Lisa.

Lina Fließ (*2011) zeigte über die 50m, 100m und 200m Bruststrecken ihr Können und gewann jeweils mit persönlichen Rekorden über die 100m Brust in 1:35,25 Minuten und den 200m Brust, bei denen sie sich um 6 Sekunden verbesserte in 3:21,31 Minuten den Vizemeistertitel. Die 50m Strecken sind bei dieser Meisterschaft offen, sprich alle Jahrgänge werden zusammengewertet. Lina schaffte hier die für sie anspruchsvolle Pflichtzeit und stellte sich dem 50m Sprint. Hier konnte sie sich gegen ihre Jahrgangskontrahentin ebenfalls mit einer eindrucksvollen Bestzeit in 41,17 Sekunden durchsetzen und wurde in der offenen Wertung 28. von 43 Schwimmerinnen als jüngste Teilnehmerin. Über die 200m Lagen konnte Lina sich ebenfalls sehr deutlich steigern und verbesserte ihre Bestzeit auf 3:11,14 Minuten.

Max Simon (*2012) gewann über seine Paradestrecken den 100m und 200m Freistil jeweils die Bronzemedaille. Die 100m absolvierte er in 1:16,24 Minuten und bestätigte so seine Bestzeit und starke Form von letzter Woche. Über die 200m Freistil konnte Max sich nochmal deutlich verbessern und schlug in 2:46,85 Minuten an. Über die 100m und 200m Rücken verpasste er knapp das Podium und wurde 4.

Mila Fee Krause (*2011), die ebenfalls wie Lisa über die Schmetterlings-Strecken zu Hause ist, gewann in neuer Bestzeit über die 200m Strecke in 3:34,29 Minuten die Bronzemedaille. Über die 100m Schmetterling stellte sie in 1:35,61 Minuten und über 100m Freistil in 1:19,88 Minuten neue persönliche Bestzeiten auf.

Ihr Bruder Noah Mo Krause (*2008) gewann Bronze über 200m Rücken ebenfalls mit neuer Bestzeit in 2:54,24 Minuten und konnte sich auch über die 200m Freistil zu einem neuen persönlichen Rekord in 2:32,43 Minuten kämpfen.

Ben Luca Spiekermann (*2013) stellte eine neue Bestzeit über seinen Start den 100m Rücken auf, Elias-Noel Kaminski (*2009) schwamm über seine zwei Starts zu zwei Bestzeiten und Finja-Marie Possovard (*2011) erkämpfte sich ebenfalls zwei neue Bestzeiten. Jan Luca Goly (*2010) konnte sich über die 100m und 200m Brust mit Bestzeiten verbessern. Karla Henriette Treese (*2013) stellte tolle neue Bestzeiten über 100m Freistil und 100m Rücken auf und Laura Cieschowitz (*2008) über 100m Schmetterling als auch 200m Freistil. Lina Antonia Gruner (*2009) erschwamm sich vier neue Bestzeiten über 50m sowie 200m Freistil, 200m Rücken und 200m Lagen. Philipp ten Venne (*2013) konnte sich wie Ben über seinen Einzelstart den 100m Rücken verbessern und Sarah Großpietsch (*2013) stellte über die 100m als auch 200m Rücken zwei klasse persönliche Rekorde auf.

Ann-Kathrin Teeke (*2000) die mittlerweile beim Swim-Team TUS Hamm als Trainerin aktiv ist aber noch für die Wasserfreunde startet gewann in der offenen Klasse die Finals über 50m und

100m Rücken sowie 50m Schmetterling und wurde über 50m Freistil zweite.

Somit stellten alle Schwimmer*innen der Wasserfreunde TuRa Bergkamen über die unterschiedlichen Lagen und Strecken neue persönliche Rekorde auf und konnte sich mit den tollen Leistungen hervorragend platzieren. Die Trainer*innen der 1. Mannschaft (Christian Flüß, Thalia Simon, Philip Mück) und 2. Mannschaft (Marco Steube, Jana Vonhoff, Maxi Weiß) waren mit den Leistungen ihrer Athleten sehr zufrieden und richteten ihre Glückwünsche an alle aus.

ADFC-Ortsgruppe Bergkamen lädt am Donnerstag zur Feierabendtour ein

Am Donnerstag, 25. Mai, bietet der ADFC Ortsgruppe Bergkamen eine Feierabendtour an. Die Tour startet 18:00 Uhr am „Treffpunkt“, Bergkamen-Mitte Lessingstrasse 2. Es geht nördlich der Lippe in Richtung Hamm. Die Tour umfasst ca. 30-40 km und dauert rund drei Stunden. Gäste sind herzlich willkommen.

Jetzt Schulabschluss nachholen: Infos im BiZ der

Agentur für Arbeit Hamm

Am Donnerstag, dem 01. Juni von 15 bis 18 Uhr, informiert die VHS in einer Sprechstunde im BiZ der Agentur für Arbeit Hamm über die Möglichkeiten, einen Schulabschluss nachzuholen.

Beraten wird in individuellen Terminen über die Hauptschulabschlüsse der Klassen 9 und 10, den mittleren Abschluss („Mittlere Reife“) sowie die Fachoberschulreife. Die Gründe für den Abbruch der Schullaufbahn vor dem Abschluss sind vielfältig und doch bleibt der Schulabschluss die wichtigste Grundlage für den Zugang zum Arbeitsmarkt. Daher informieren VHS und Arbeitsagentur über die Möglichkeiten, den ursprünglich angestrebten oder auch höheren Schulabschluss doch noch zu erlangen.

Eine Voranmeldung ist erforderlich im BiZ unter 02381 / 910-1001 oder per E-Mail unter Hamm.BIZ@arbeitsagentur.de

Gruppe „Singen für Körper, Geist und Seele“ sucht helfende Hände



Die Band Klabauter & Co.

„Musik dringt sofort und unmittelbar ins Herz, deshalb hat sie eine verbindende Kraft. Musik ist dabei direkt und ehrlich und zielt sofort mitten ins Gefühl“, das ist seit je her ein treibendes Motiv der Gruppe „Singen für Körper, Geist und Seele“. Ein positiver Nebeneffekt ist, dass Kontakte dabei wie von selbst geknüpft werden.

Dieser durch Gabi Bußmann und der Band „Klabauter & Co“ gestaltete Mitsing- und Mitmachnachmittag wird derzeit stark nachgefragt. Um auch in Zukunft diese Veranstaltung für alle möglich zu machen, werden dringend helfende Hände gesucht, die vor allem beim Auf- und Abbau sowie bei der Getränkeausgabe unterstützen. Diese Veranstaltung ist ohne ehrenamtliche Hilfe nicht denkbar.

Informationen zum Mitmachen und Helfen erhalten Sie bei Margret Voß (02303 / 27 28 29, selbsthilfe@kreis-unna.de).

Die Veranstaltung „Singen für Körper, Geist und Seele“ findet jeden 2. Montag im Monat in den Räumen der St. Michael Kirchengemeinde (Lindenweg 2, Bergkamen Weddinghofen) statt;

in der Zeit von 15:30 bis 18:00 Uhr. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist bei Christel Gröhling (0174 / 625 48 37) erforderlich. Der nächste Termin ist der 12.06.2023.

SPD-Initiative: Verkehrssituation rund um die Buckenstraße wird Thema im Fachausschuss des Kreise Unna



Jens Schmülling.

Die Verkehrssituation an der Kreuzung Buckenstraße, Lünener Straße und Am Langen Kamp in Bergkamen ist seit vielen Jahren äußerst schwierig. Insbesondere Autofahrer:innen aus Bergkamen, die links Richtung Autobahn abbiegen wollen, müssen lange Wartezeiten befürchten. Eine geänderte Ampelschaltung durch den Landesbetrieb Straßen.NRW könnte die Situation mutmaßlich verschärft haben. Eine bauliche Lösung für die Buckenstraße, die in Trägerschaft des Kreises Unna liegt, scheint eher langfristig umgesetzt werden zu können.

Die SPD-Kreistagsfraktion Unna hat daher beantragt, das Thema

auf die Tagesordnung des nächsten Ausschusses für Mobilität, Bauen und Geoinformation am 23.08.2023 zu setzen. „Wir wollen gemeinsam mit der Verwaltung, aber auch mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW, die aktuelle Situation besprechen und vor allem mögliche Verbesserungen diskutieren“, erläutert Jens Schmülling, Kreistagsmitglied und SPD-Ortsvereinsvorsitzender im betroffenen Stadtteil Weddinghofen den Antrag.

Jetzt noch anmelden: Radtour des Umweltzentrums zu den Herrenhäusern im Münsterland

Mit dem Umweltzentrum Westfalen auf eine eintägige Radtour am 07. Juli westlich von Münster:

Die Tour startet am Hauptbahnhof in Münster um 10:00 Uhr. Dort treffen die Teilnehmenden auf Dr. Janine Teuppenhayn, die die Tour leiten wird. Von dort aus geht es über die Promenade in Richtung Westen. Erste Station ist das Rüschaus, wo die Dichterin Annette von Droste-Hülshoff von 1826-1846 gelebt und gearbeitet hat. Den ehemaligen Gräftenhof hatte 1743 der Barockbaumeister Johann Conrad Schlaun gekauft und das Anwesen mit einem französischen Barockgarten neugestaltet. (Im Rahmen einer Führung wird auch die Besichtigung der Innenräume ermöglicht).

Weiter radeln die Teilnehmenden vorbei am prächtigen Haus Vögeding, welches jedoch privat bewohnt wird und daher nicht zugänglich ist. Von der einst viertürmigen Wasseranlage sind noch das langgestreckte Haupthaus aus dem 16. Jhd und Teile

der Gräfte erhalten. Weiter geht es zur imposanten Burg Hülshoff, eine Wasserburg, die seit dem 15 Jhd. im Besitz der bekannten münsterschen Adelsfamilie ist. Hier wurde 1797 Annette von Droste- Hülshoff geboren und lebte bis zu ihrer Übersiedlung ins Rüschaus. Es ist eine ca. 1,5 Stunden lange Pause auf dem herrlichen Gelände angedacht, welches einigen vielleicht von den Veranstaltungen „Gartenträume“ bzw. „Winterträume“ bekannt ist. Das Kombiticket ermöglicht jedem die selbständige Besichtigung des Museums mittels eines Audioguides und auch der weitläufige Schlosspark mit Wildgehege und Garteninsel lädt zum Spazieren ein.

Zur Mittagszeit ist Selbstverpflegung angesagt. Es gibt ein Kiosk in der Vorburg, ein Restaurant beim Museum und im Park viele Sitzplätze. Um 14.00 Uhr radeln die Teilnehmenden weiter zum Stift Tilbeck. Hier werden sie bereits von Reinhard Nieweler erwartet, der ihnen über das Gelände führt und uns sowohl die Geschichte als auch das integrative Konzept der Stiftung näherbringt. Im Anschluss gibt es noch eine gesonderte Führung in der betriebseigenen Kaffeerösterei und eine Stärkung in der Cafeteria mit Sahnetorte und Kaffee für die Rückfahrt nach Münster.

Die Tour kostet 45 Euro. Infos gibt es auf der Website des Umweltzentrums.

Gerne können Sie sich noch anmelden beim Umweltzentrum Westfalen, Sandrine Seth, 02389 9809 11, sandrine.seth@uwz-westfalen.de

Noch zwei Blutspendetermine

im Mai in Bergkamen

Das DRK lädt in diesem Monat zu zwei Blutspendeterminen ein: am Freitag, 26. Mai, von 15 bis 20 Uhr im Treffpunkt an der Lessingstraße und am Dienstag, 30. Mai, von 15 bis 19.30 Uhr im ev. Martin-Luther-Haus in Weddinghofen, Goekenheide 7.

Es ist im wahrsten Wortsinn lebenswichtig, dass auch zu und zwischen den Feiertagen genügend Freiwillige Blut spenden. Ihre DRK – Blutspende in Wohnortnähe inklusive Reservierungsmöglichkeit sowie weitere Informationen finden Sie unter: www.blutspende.jetzt

Das Frühjahr hat begonnen und die Terminkalender sind voller geworden. „Gleichen Sie bitte Ihre Aktivitäten und die Blutspende beim DRK miteinander ab. Unterstützen Sie uns bei einem der zahlreichen Blutspendetermine.“ ermuntert Stephan Jorewitz vom Zentrum für Transfusionsmedizin in Hagen alle Interessierten zur Blutspende. „Eine Blutspende kann bis zu drei Leben retten.“

Um Terminreservierungen unter www.blutspende.jetzt wird gebeten; sie reduzieren Warteschlangen und garantieren höchstmögliche Sicherheits- und Hygienestandards. Blut spenden kann jeder ab 18 Jahren; Neuspender bis zum 69. Geburtstag. Zur Blutspende muss immer ein amtlicher Lichtbildausweis mitgebracht werden. Männer dürfen sechs Mal und Frauen vier Mal innerhalb von zwölf Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden müssen 56 Tage liegen. Für alle, die mehr über die Blutspendetermine in Wohnortnähe erfahren wollen, hat der DRK-Blutspendedienst West im Spender-Service-Center eine kostenlose Hotline geschaltet. Unter 0800 -11 949 11 werden montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr alle Fragen beantwortet.

Intakt-Ensemble spannte im studio theat einen großen Regenbogen



Foto: Roswitha Neumann-Weber

Am vergangenen Wochenende träumte das studio theater in Bergkamen mit dem Intakt-Ensemble beim Konzert „Träume unterm Regenbogen“.

Die Wimpernschlag genaue Übereinstimmung von Gesang, Tanz und Multimedia-Show hielt das Publikum zwei volle Stunden in Atem. Dabei führten die acht Sängerinnen und Sänger versiert durch Träume aber auch inhaltliche Albträume von Liedern verschiedenster Genres. Der klare a-cappella-Klang der Stimmen

kulminierte mit Barcelona von Queen bis zum Monumentalen. Gut gemischt bei lockerer Heiterkeit wird nicht nur die Schuhplattler-Einlage dieses rundum gelungenen Konzertes in guter Erinnerung bleiben.

Wer es versäumt hat, kann übrigens noch am 3. September in Selm im Bürgerhaus oder am 29. Oktober in Senden im Rathaus zum Zuge kommen, jeweils ab 17 Uhr. Nähere Info auf FaceBook unter „intakt ensemble“.

Initiative „Wir in Rünthe“ fordert Errichtung eines Stadtteilzentrums als Begegnungsstätte

Rünthe hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem beliebten Ortsteil Bergkamens gemausert. Die frühere Arbeitersiedlung der Zeche Werne ist ein beliebtes Wohnquartier für viele Familien, die wissen, dass es sich zwischen Bever und Lippe gut leben lässt. Doch mit dem Abriss des evangelischen Gemeindezentrums „Haus der Mitte“ ist die letzte Begegnungsstätte für die Bevölkerung in Rünthe verschwunden, 6.700 Einwohner sind ohne einen Treffpunkt.

Örtliche Vereine beklagen den als mangelhaft empfundenen Zustand und haben sich jetzt zur Initiative „Wir in Rünthe“ zusammengeschlossen, um gemeinsam für die Errichtung eines Stadtteilzentrums zu werben und den Ortsteil zu beleben. Zu den Initiatoren des Projekts gehören der SuS Rünthe, die

Siedlergemeinschaften Bevertal und Rünthe-Ost und der Aktionskreis Wohnen + Leben. Bei einem geplanten Treffen im Juli sollen sich weitere Vereine dem Vorhaben anschließen. Dietmar Wurst, Vorsitzender des SuS Rünthe, erklärt: „Die Situation ist schwierig geworden. Die Vereine wissen nicht mehr, wo sie ihre Veranstaltungen machen sollen. Die Mensa der Regenbogenschule ist keine attraktive Örtlichkeit für das Vereinsleben und gibt nur begrenzte Möglichkeiten her. Das ist auf Dauer kein Zustand, sondern nur ein Notbehelf.“

Den Aktiven bei „Wir in Rünthe“ schwebt vor, dass der Ortsteil ein eigenes Stadtteilzentrum erhält, das den Vereinen eine Heimstatt für ihre Aktivitäten bietet und viele andere Veranstaltungen ermöglicht. Manuel Izdebski, der sich ebenfalls für die Initiative engagiert, ergänzt: „Wir müssen das Rad nicht neu erfinden. Unsere Nachbarstädte Kamen und Lünen machen das vor. Dort sind solche Zentren längst entwickelt, um der Verödung der Stadtteile entgegenzuwirken und Ansätze der Quartiersentwicklung auszuprobieren.“ Die Initiative möchte darüber zunächst mit den Ratsmitgliedern aus Rünthe ins Gespräch kommen. Für den Juni ist ein Termin in Planung.

Geht es nach den Vorstellungen der Vereinsgemeinschaft, muss ein solches Stadtteilzentrum nicht zwingend neu gebaut werden. Der Blick könnte sich auch auf eine bestehende Immobilie richten, etwa dem nicht mehr genutzten Gebäudeteil der früheren Hellweg-Hauptschule. „Wir wollen das konstruktiv angehen und wissen um die klammen Kassen der öffentlichen Hand“, sagt Christian Hoffmann, den viele Rünther als ihren Schiedsman kennen. Er ist sich mit seinen Mitstreitern darüber einig, dass spätestens im Jubiläumsjahr 2027, wenn Rünthe sein 750-jähriges Bestehen feiern kann, eine neue Begegnungsstätte für den Ort geschaffen sein sollte, um ein lebendiger Stadtteil zu bleiben.

Sperrung des Betriebswegs entlang des Datteln-Hamm-Kanals im Be-reich Wasserstadt Aden



Von oben nimmt die Wasserstadt bereits beeindruckende Formen an.

Für den Bau des Adensees in der Wasserstadt Aden sind vorbereitend Arbeiten im Bereich des Kanalufers erforderlich. Dafür wird der Betriebsweg entlang des Datteln-Hamm-Kanals im Abschnitt zwischen dem Heiler Kirchweg und der Jahnstraße ab

dem 30. Mai 2023 gesperrt. Die Sperrung dauert voraussichtlich bis Ende Juni 2023. Fußgänger und Radfahrer können diesen Abschnitt während der Sperrung nicht passieren.

„Arise“: Feuerritual und Kunstaktion zur Sonnenwende mit documenta-Künstlern im Römerpark



Von links: Katja Petersdorf vom Kulturreferat, Stefan Gebhardt, Simone Schmidt-Apel und Dustin Schenk.

Zu einer besonderen Kunstaktion im Rahmen der Stadtbesetzung 2023 kommen die beiden documenta Künstler von KolorCubes aus Kassel nach Bergkamen. Am Abend des Mittwoch, 21. Juni, werden sie sich von 17 bis 24 Uhr mit den Bergkamener Gästen am

Lagerfeuer in der Arena im Römerpark treffen und über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sprechen.

Jeder ist willkommen und muss auch nicht sich an der gesamten Kunstaktion beteiligen. Das Feuer, das die Künstler entfachen, wird von Steinkohle genährt. Das ist kein Zufall, sondern hat viel mit der Bergbau-Vergangenheit Bergkamens zu tun.

Mit einem Feuerritual, untermalt von mystischer Musik, haben die Gäste Gelegenheit, ihre Wünsche an die Zukunft oder Gedanken an die Vergangenheit auf Holzscheiben mit Kohle zu schreiben und anschließend im Feuer zu verbrennen. „So teilen wir die Verantwortung mit dem Kosmos, können Wünsche manifestieren oder loslassen“, beschreiben die Künstler Dustin Schenk und Stefan Gebhardt die außergewöhnliche Aktion.

Mit der aus dem Feuer entstandenen Kohle, werden die Künstler dann am Donnergtag, 22. Juni, ab 12 Uhr im Römerpark öffentlich eine Leinwand gestalten. Das fertige Kunstwerk soll danach im Ratstrakt ausgestellt werden.

Die einzigartige Aktion findet im Rahmen der diesjährigen Stadtbesetzung statt. „Das Publikum muss nicht immer zur Kunst kommen. Es geht auch andersherum: Mit dem Projekt Stadtbesetzung bringen das Kultursekretariat NRW Gütersloh und die teilnehmenden Städte Kunst auf offene Straßen, unmittelbar hin zu den Menschen,“ erklärt Simone Schmidt-Apel vom Kulturreferat.

Bergkamen beteiligt sich seit der ersten Stadtbesetzung im Jahr 2016 jedes Jahr mit einer Aktion, die vom Kultursekretariat NRW gefördert wird und dabei immer unter einem anderen Motto steht. Dieses Jahr bewegt sich die Stadtbesetzung weiter im Themenfeld Klimawandel/Kulturwandel und geht außerdem auf den temporären und überraschenden Charakter der Kunstprojekte im öffentlichen Raum ein. Die Künstler können hier auf alle Darstellungsformen der Kunst zurückgreifen und sind frei in der Entscheidung wie das Thema

präsentiert werden soll.

Die Vorsitzenden von KolorCubes (Dustin Schenk, Stefan Gebhardt) malen seit Mitte der 90er Jahre aktiv Graffiti und sind national und international auf Ausstellungen vertreten.

Stefan Gebhardt studierte bis 2008 – Freie Kunst an der KHS Kassel und schloss das Studium als Meisterschüler mit Auszeichnung ab.

Dustin Schenk ist freischaffender Künstler, Kurator und in unterschiedlichen Vorständen als Netzwerker aktiv.

.

Seit 2015 bauen sie die Public Art Gallery in Kassel mit Werken national und international bekannter Künstlerinnen aus. Sie sind akkreditierte Künstler der documenta 15 und Träger des Kasseler Kulturpreises 2021.